

Erklärung

Datum: 02.09.2025

Dyckerhoff CEDUR, Dyckerhoff GmbH Werk Göllheim

CEM II/C-M (S-LL) 42,5 N-NA

Die hygienischen Anforderungen an zementgebundene Werkstoffe im Trinkwasserbereich werden in Deutschland durch das **Arbeitsblatt W347** der Deutschen Vereinigung des Gasund Wasserfaches festgelegt. Entsprechend diesem Arbeitsblatt sind die Trinkwasser beeinflussenden Parameter zu bewerten.

Für Zement dienen als Bewertungsmaßstab die Gesamtgehalte der Spurenelemente Arsen, Blei, Cadmium, Chrom und Nickel. Werden die im Arbeitsblatt W347 aufgeführten Gehalte unterschritten, sind keine gesonderten Prüfungen notwendig.

Wir bestätigen hiermit, dass der Zement CEM II/C-M (S-LL) 42,5 N-NA des Werkes Göllheim die im DVGW Arbeitsblatt W347 aufgeführten Grenzwerte nicht überschreitet und damit nach diesem Regelwerk für den Einsatz im Trinkwasserbereich geeignet ist.

ppa. Dr. Thomas Sievert Dyckerhoff GmbH ppa. Dr. Dieter Israel Dyckerhoff GmbH

Dul

Vorsitzender des Aufsichtsrats: Michele Buzzi Geschäftsführer: Dirk Beese, Patrick Klein

Sitz Wiesbaden

Registergericht Wiesbaden HRB 27594

USt-IdNr. DE 113 822 533

Biebricher Straße 68 65203 Wiesbaden Deutschland Tel +49 611 676-0 Fax +49 611 676-1040 www.dyckerhoff.com Bankverbindung

Commerzbank AG, Wiesbaden Kto. 12 100 900 BLZ 510 800 60 IBAN DE10 5108 0060 0012 1009 00 SWIFT-BIC: DRES DE FF 510